



24 Tage / 23 Nächte. Datum nach Wahl



Tashkent (1 Nacht) Samarkand (3 Nächte)
 Buchara (3 Nächte) Mary (1 Nacht)
 Mashad (2 Nächte) Tabas (1 Nacht)
 Yazd (2 Nächte) Kerman (2 Nächte)
 Shiraz (3 Nächte) Isfahan (3 Nächte)
 Teheran (2 Nächte)

von samarkand nach isfahan

Auf dieser Reise vereinen Sie die schönsten Moscheen von Samarkand und Isfahan, Sie durchqueren das einstige von Cyrus und Darius erbaute persische Reich und betreten Orte und Wege, an denen die brilliantesten Zivilisationen vorbeigezogen sind... Lassen Sie sich durch die weiten Landschaften berauschen und folgen Sie den Spuren zu den Quellen grosser Religionen. Umgeben von hohen Bergen und trockenen Wüstengebieten sind die Städte Zentralasiens wie Samarkand, Buchara und Merv Orte der Sagen und Legenden. Wenn Sie Geschichte und Poesie lieben, kommen Sie im Iran voll auf Ihre Kosten: Sie erleben den kristallklaren Himmel der Hochebene, entdecken die Rosen von Shiraz, die Kuppeln von Isfahan und lauschen den Gedichten von Khayyam und Hafez.

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Inbegriffen	Bemerkungen
Ab 2 Personen Economy-Hotels 9'750 Erstklasse-Hotels 10'750	Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Züge 1. und 2. Klasse, Privatauto. • Reisedokumentation.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen, ausser in Mary (Vollpension).	Reise ab Tashkent bis Teheran. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen Economy-Hotels 5'750 Erstklasse-Hotels 6'570			

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Tashkent. Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Mit 2 Millionen Einwohnern ist Tashkent, die Hauptstadt Usbekistans, eine der grössten Städte Zentralasiens und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Das Zentrum ist klar unterteilt in russische und in usbekische Quartiere, wovon in den letzteren die wichtigsten historischen Stätte beim grossen Erdbeben von 1966 zerstört wurden. Seit dem Wiederaufbau ist Tashkent eine grüne und wasserreiche Stadt mit vielen Parks und Springbrunnen. Im Zentrum der Stadt sind Bauwerke altusbekischer Architektur erhalten geblieben, wie die Medresen Kukaldasch und Barak-Chan aus dem 17. Jahrhundert. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die mit herrlichen Miniaturmalereien verzierten Manuskripte in der Bibliothek von Alisher Navoi sowie das usbekische Kunstmuseum mit seiner berühmten Stickerei aus Gold- und Silbergarn.	
Tag 2	Transfer zum Bahnhof, Zug Tashkent – Samarkand, Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 2-4	Das Herzen der Altstadt von Samarkand, die "wertvollste Perle des Orients" und eines der ältesten Kulturzentren der Welt, wartet auf mit einer grossen Zahl an Meisterwerken der islamischen Architektur: Den Regestan-Platz, die grosse Bibi-Khanym-Moschee, die Medressen (islamische Universitäten) von Ulug-Bek, Shir-Dor und Tillya-Kari, die Mausoleen Shahi Zinda und das Gur Emir-Mausoleum, wo verschiedene Könige, auch der berühmte und gefürchtete Tamerlan, ruhen. Die meisten Monumente sind auf der Liste des Weltkulturerbens von UNESCO.	
Tag 5	Transfer zum Bahnhof, Zug Samarkand – Buchara, Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 5-7	Mit ihren Lehmhäusern und den engen Gässchen der Altstadt, wo das traditionelle Handwerk weiterlebt, ist Buchara von allen Städten Zentralasiens wohl diejenige, die ihren exotischen Reiz am besten bewahrt hat. Zu den vielen Sehenswürdigkeiten zählen die berühmte Medresse Ulug-Bek, das Grabmal von Ismail Samani, die Bolo Khauz Moschee und das Kaljan-Minarett aus dem Jahre 1127, das nicht nur dazu diente, die Gläubigen zum Gebet zu rufen, sondern auch als Leuchtturm für die Karawanen der Seidenstrasse. Neben einem Kaouz, ein ehemaliges offenes Wasserbecken, sitzen die Alten welche jeden Tag hierherkommen, um die Zeit mit Karten- und Würfelspielen zu vertreiben und die Welt jeden Tag neu gestalten- dies alles im Schatten der Statuen von Avicienna und Nasre-din. Mehrere Monumente in Buchara gehören seit 1993 dem Weltkulturerbe der Unesco an.	
Tag 8	Auto Buchara – Mary (1 Nacht)	Hotel 2* oder 4*
	Mary, das ehemalige Merw, war im 11. und 12. Jahrhundert Hauptstadt des Seldschukenreichs und Stätte des schlimmsten Gemetzels des blutigen Feldzuges der Mongolen durch Eurasien. Sie liegt im Herzen der Oase von Mourgab, ein Fluss, der sich im Sand verliert. Von der alten Festung ist die verstärkte Stadtmauer übrig geblieben und mehrere Bauten wie das Mausoleum des Sultan Sanjar (12. Jahrhundert). Dieses Meisterwerk ist wohl eines der schönsten Mausoleen Zentralasiens – auf alle Fälle das grösste. Noch heute ist seine Moschee Hamedani aus dem 11. Jahrhundert der Stolz der Bewohner. Die Stätte gehört zum Weltkulturerbe von UNESCO. Daneben kann man die Ausgrabungen von Gyaour-Kala aus dem 6. – 4. Jh. v. Chr. entdecken, dessen Stadtmauer einen Umfang von 7 Kilometern hatte.	
Tag 9	Auto Mary – Mashad (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*

Tage 9-10	Im Nordosten des Landes liegt die wichtigste heilige Stadt des Iran, Mashad. Das grossartige Mausoleum des Imam Reza ist die wichtigste schiitische Pilgerstätte auf iranischem Boden. Die heilige Stadt bietet jedoch noch viel mehr, denn sie ist seit jeher ein Handels und Wirtschaftszentrum im Osten des Landes. Im riesigen Bazar bieten Händler grosse Mengen an Gewürzen und Dörrfrüchten feil, während der kostbare Safran mit der Goldwaage gewogen wird. In Tus, einem Vorort von Mashad, liegt ein weiteres Mausoleum, das für die Iranische Seele eine noch grössere Bedeutung hat, nämlich das Mausoleum des grossen Dichters Ferdusi, der den Heldenepos Shahnameh (das Buch der Könige) verfasste.	
Tag 11	Auto Mashad – Tabas (1 Nacht)	Hotel 2*
	Die Oase von Tabas, die wie eine Fata Morgana zwischen Dasht-e Kavir und Kavir-e Lut liegt, wurde einst Golchan – "Königin der Wüste" – genannt. Die einstige Pracht lässt sich auf den Spuren dieser glänzenden Epoche leicht erahnen, so etwa den Ruinen der imposanten Festung oder dem Mausoleum von Yahya, das wie eine gewaltige Karawanserei angelegt ist und seitlich von vier Minaretten und vier Ecktürmen flankiert wird.	
Tag 12	Auto Tabas – Yazd (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 12-13	Yazd war einst eine wichtige Karawanserei an den Handelswegen der Seidenstrassen. Mitten in der Wüste gelegen, erblüht die Stadt dank eines ausgeklügelten Bewässerungssystems, welches in der Antike angelegt und seither gepflegt wird. So zieren kühlende Springbrunnen und üppige Gärten die Plätze der Stadt und Innenhöfe der Häuser. Die vorislamische Religion Zarathustras spielt hier noch heute eine sehr wichtige Rolle, denn das Feuerheiligtum von Yazd ist das spirituelle Zentrum der Zoroaster.	
Tag 14	Auto Yazd – Kerman (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 14-15	Kerman liegt umgeben von Gebirgszügen. Wegen ihrer strategisch vorteilhaften Lage auf dem Handelsweg nach Indien erlangte die Oase Reichtum, wurde aber auch immer wieder Ziel von Eroberungs- und Raubzügen. Im Vorort Mahan liegt einer der letzten altpersischen Paradiesgärten, der Prinzensgarten Bagh-e Shazdeh. Dessen Palais bewohnte der Schah mit seiner Familie und Hofstaat bei seinen Aufenthalten in Kerman.	
Tag 16	Auto Kerman – Shiraz (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 16-18	Jeder Iraner schwelgt in Emotionen, wenn er von Shiraz spricht. Es ist die Stadt der Dichter Hafiz und Saadi; die Stadt der Rosen, der Musik und der Nachtigallen; der Ort von Wein und Tavernen; die Stadt der Liebe – in Shiraz geniesst man das Leben. Die Altstadt mit ihren Ziegelhäusern, engen Gassen und Moscheen versprüht viel Charme und ist der ideale Ort, um die persische Lebenslust zu geniessen. Schöne Gärten, Parks und der grosse Bazar warten darauf, erkundet zu werden. Am Grab des Dichtes Saadi wird spürbar, wie sehr die Perser seine Werke aus dem 13. Jahrhundert heute noch verehren. Ebenso die Lyrik von Hafiz, der als Schutzpatron der Liebenden gilt, hat 600 Jahre nach seinem Tod nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Leute jeder Bevölkerungsschicht knien an den beiden Gräbern nieder um ihrer tiefen Verehrung Ausdruck zu geben.	
Tag 19	Auto Shiraz – Isfahan (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 19-21	Isfahan war die stolze Hauptstadt der Safawiden, unter dessen Herrschaft im 16. bis 18. Jahrhundert islamische Kunst und Architektur ihren Höhepunkt erreichte. Aus dem oberen Stockwerk des Palastes von Ali-Qapu breitet sich ein Meer von emaillierten Türmen, blauen Kuppeln, schlanken Minaretten und von hohen Mauern umgebene Gärten aus. Isfahan ist auch die Stadt der Fayencekacheln, welche die 169 Moscheen mit farbenprächtigen Ornamenten verziern. Der zentrale Imams-Platz ist einzigartig in seiner Grösse und Eleganz. Berühmt ist Isfahan auch für seine Brücken, die sich über den Zayanderhud spannen.	
Tag 22	Auto Isfahan – Teheran (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 22-23	Teheran, auf 1200 m am Fusse des Damawand (5670 m) gelegen, ist eine moderne Grossstadt mit über 10 Millionen Einwohnern, die den Anschein erweckt, von heute auf morgen entstanden zu sein. Entflieht man jedoch den verkehrsreichen Hauptstrassen, so entdeckt man bald den orientalischen Charme der kleinen Gässchen und der Bazole. Die offenen, mit Platanen gesäumten Wasserkanäle erinnern daran, dass Teheran eine Oase war, die ihr Wasser aus dem nahen Elburz-Gebirge bezog. Die Stadt beherbergt einige schöne Museen; im Nationalmuseum finden sich Exponate zur reichen Kultur des Irans, das Museum für Glas und Keramik besticht nicht nur durch seine Exponate, sondern auch durch die Architektur; im Teppichmuseum werden klassische Teppiche gezeigt und das Juwelnmuseum beherbergt eine Fülle von Gold, Schmuck und Edelsteinen.	
Tag 24	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.